

setz darunter eine saubere Brat-Pfannen HAGGER Kochb. III,1,30f.

WBÖ III,11; Schwab.Wb. I,1360; Schw.Id. V,1107; Suddt.Wb. II,573.- DWB II,312; LEXER HWb. I,343.- CHRISTL Aichacher Wb. 94.- S-96G18.

[Braten]pf. Pfanne für einen Braten, OP, MF vereinz.: *Braounpfanna* Hohenstadt HEB; *die Braou(t)npfanna* SINGER ArzbG.Wb. 42.

Schwab.Wb. VI,1684; Suddt.Wb. II,573.

[Bräu]pf. wie → [Bier]pf.1, NB vereinz.: *Breipfann* „Sudpfanne“ Mengkfn DGF; *Schiea hundat Klofta unta'm seln* [Berg] *Do is dea* [Schatz] *in a Bruipfann drunt* SCHUEGRAF Wäldler 47; „wann nämlich der Hopfen in die siedende Bräupfanne hinein geworfen wird“ A. von TÖRRING, Ob der baierische Hopfen dem Böhmi-schen an Güte gleich sei?, München 1769, 44.

WBÖ III,11; Schwab.Wb. I,1370.- DWB II,327; LEXER HWb. I,356.

[Brei]pf. Dim., Pfanne zur Zubereitung von Brei, v.a. Kinderbrei: *Breipfännla* AabenG SC; „Im emaillierten *Breipfannl* mit Stiel kochte man den Brei für Kleinkinder“ FÄHRICH M'rteich 116; *s'Breyppfannl. Des dearf s'kleanst Kind asscharn* BärnaU TIR SCHÖNWERTH Le-seb. 73.

Schwab.Wb. I,1388; Schw.Id. V,1107.- DWB II,355.

[Ein-brenn]pf. Dim., Pfanne zur Bereitung von Einbrenn: *Eihbrennpfandl* Hengersbg DEG; „Aus Eisen waren das *Einbrennpfannerl*“ FÄHRICH M'rteich 116.

WBÖ III,11.

[Pulver]pf. wie → Pf.2c: *Buifapfan* Aicha PA.

WBÖ III,11.

[Tatsch]pf. Pfanne zur Bereitung von Kartoffelpfannkuchen (→ Tatsch): *in da Dotschpfanna is da Dotsch als a ganza aassabachn woan* Altenstadt NEW; „Die ... *Dotschpfanne* ist mit *Straaäst* [Ästen von Nadelbäumen] *gschiert worn*“ FÄHRICH M'rteich 116.

†[Dörr]pf. Pfanne, in der das Salz nach dem Versieden getrocknet wird: „In der Pfannenschm[iede] [in Reichenhall] wurden die ... Pfannenbleche zum Gebrauch sämtlicher Salz- und *Dörrpfannen* zugerichtet“ HAZZI Aufschl. III,1030.

†[Torten]pf. geschlossene Backform: „Spanische Pastete ... backe sie schön lichtbraun im Ofen, oder in der *Tortenpfanne*“ HUBERINN Kochb. 134; *j klaine kupferne Turtnpfannen* Landshut 1516 MHStA Fürstensachen 308, fol.4^v (Inv.); *bachs ... in einer Dorten-Pfann* HAGGER Kochb. I,1,18.- Sachl. vgl. BJV 1976/77, 262 f.

WBÖ III,11; Schwab.Wb. II,285; Schw.Id. V,1108.- DWB XI,1,1,897.

[Ei(er)]pf. Pfanne zur Zubereitung von Spiegeleiern, OB, MF vereinz.: *d'Eier-Pfänn* „zum Backen von Ochsenaugen“ Wasserburg; „eine Pfanne mit mehreren Vertiefungen ... sogenannte *Eierpfanne*“ SCHANDRI Rgbg.Kochb. 154.

Schwab.Wb. II,567; Suddt.Wb. III,553.- DWB III,86.

[Eisen]pf. Zapfenlager aus Eisen, °NB, °MF vereinz.: „beim Tor ist unten a *Eisnpfann*, in welche ein eiserner Stift vom Tor hineingeht“ Eugenbach LA.

WBÖ III,11; Suddt.Wb. III,673.

[Fetten]pf. Pfanne zum Auslassen von Schmalz (→ Fette): *Fätnpfäna* Kohlbg NEW.

[Glied]pf. wie → Pf.3a: *ausn Gliedpfandl draahn* „Hand-, Arm- oder Fußgelenk ausdrehen“ O'n-zell WEG.

[Glitz(g)en]pf., [Glitzer]- Dim., wie → Pf.5b, °OB (GAP, SOG) mehrf.: *°di Glitzerpfandlan sen gifti* U'ammeregau GAP; *Glitzgapfännla, Schmalzbleamla* „scharfer Hahnenfuß“ [Kinderspr.] Schwabsoien SOG Dt.Gaue 42 (1950) 90.

SCHMELLER I,889 (Galizen-Pfännlein).- WBÖ III,11f.; Schwab.Wb. III,699.- W-20/36.

†[Glüh]pf. Pfanne, in der die Münzmasse glühend gemacht wird: *2 glüpfane und 3 wägel, da man gulldein an wigt* 1392 Runtingerb. II,249. DWB IV,5,463.

[Glut]pf. 1 wie → Pf.2d, OB, OP vereinz.: *as Gluapfandl* „im Rauchfaß“ Endlhn WOR; *Gläutpfana* „in diese kommt die Glut hinein, die vor dem Einschließen aus dem Backofen herausgeräumt wird“ Beratzhsn PAR; *vmb ein Glutpfann den.45* 1470 Frsg.Dom-Custos-Rechnungen I,276.- Übertr.: *Glutpfann* „rote Haare“ Ingolstadt.- 2 über od. in das Feuer gestellte Pfanne: *Gluatpfannl* Dietelskchn VIB;